

Ausschreibung des zentralen Lehrpreises der Freien Universität Berlin
für interdisziplinäre forschungsorientierte Lehre
im Rahmen ihres Zukunftskonzepts
„VERITAS IUSTITIA LIBERTAS – Internationale Netzwerkuniversität“

Schwerpunkt 2018: „forschungsorientiert & engagiert“

Bewerbungsfrist: 27. Juli 2018

Mit dem zentralen Lehrpreis der Freien Universität Berlin werden forschungsorientierte Lehrvorhaben ausgezeichnet, die den universitären Leitprinzipien entsprechen:

- **Veritas:** Verpflichtung auf hohe methodische Standards und gute akademische Praxis
- **Iustitia:** Förderung von Potentialen ohne Ansehen von sozialer, religiöser, kultureller Herkunft und Geschlecht
- **Libertas:** Unterstützung von Autonomie und Selbststeuerung des studentischen Lernprozesses

1. Zielsetzung

Forschungsorientierte Lehre ist seit ihrer Gründung ein Profilelement der Freien Universität Berlin und prägt die Lehr- und Lernkultur in den verschiedenen Fachbereichen. Um auch zukünftig die systematische und nachhaltige Verknüpfung von Forschung und Lehre zu sichern, hat die Freie Universität Berlin im Rahmen ihres Zukunftskonzepts ein Konzept für forschungsorientierte Lehre (FoL) entwickelt.

Der zentrale Lehrpreis der Freien Universität ist Teil dieses Konzepts. Mit dem Preis sollen herausragende Lehrprojekte ausgezeichnet werden, die der Integration der Ergebnisse interdisziplinärer Spitzenforschung in die universitäre Lehre dienen. Es ist das Ziel des Preises, Wertschätzung für besonderes Engagement in der forschungsorientierten Lehre zum Ausdruck zu bringen. Angeregt werden soll die Entwicklung innovativer Lehrkonzepte und -formate, mit deren Hilfe die zentralen Ziele des Zukunftskonzepts der Freien Universität auch im Bereich der Lehre umgesetzt werden können [Link Lehrpreis: <http://www.fu-berlin.de/lehrpreis>].

Unter dem Titel „forschungsorientiert & engagiert“ wird der Lehrpreis 2018 mit dem **Schwerpunkt „gesellschaftliche Verantwortung“** ausgeschrieben.

Ausgezeichnet werden herausragende und innovative Lehrvorhaben, die wissenschaftliche Themen in direkten Bezug zu lebenspraktischen Fragestellungen setzen und die gesellschaftliche Bedeutung und Gestaltungskraft von Wissenschaft und Forschung im direkten Umfeld der Freien Universität greifbar machen. Die Einbeziehung universitätsexterner Perspektiven bspw. durch Vertreter_innen von außer-universitären Forschungseinrichtungen, Kultureinrichtungen oder NGOs in das Lehrkonzept ist dabei ausdrücklich erwünscht.

2. Zielgruppe/n, Förderkriterien und einzureichende Unterlagen

Der zentrale Lehrpreis richtet sich an Lehrende und Studierende aller Fächergruppen: Eingereicht werden können Konzepte für Lehrprojekte bzw. -vorhaben, deren Realisierung mit Hilfe des Preisgeldes ermöglicht bzw. unterstützt werden kann. Bewerbungen abgeschlossener Veranstaltungen sind nur dann zulässig, wenn es sich um ein fortzusetzendes Lehrprogramm handelt, das mit Hilfe des Preisgeldes realisiert werden soll.

Denkbar sind Projekte und Vorhaben, die komplexe gesellschaftliche Herausforderungen wie Migration und Integration (bspw. in den Bereichen Bildung und Berufseinstieg, Kultur- und Freizeitgestaltung aber auch Lebensstil und Religion), Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt (bspw. hinsichtlich technischer oder rechtlicher Aspekte) oder Nachhaltigkeit und Umweltschutz (bspw. in den Bereichen Mobilität, Energiegewinnung oder nachhaltiger Produktion) wissenschaftlich in den Blick nehmen und gleichzeitig Wege aufzeigen, wie engagierte Forschung zu ihrer Bewältigung im nächsten Umfeld beitragen kann. Alternative Themen sind willkommen, die Studierenden über Fach- und Forschungskompetenzen hinaus die Rolle der Universitäten als Gestalter gesellschaftlichen Wandels erfahrbar machen.

Voraussetzung für die Einreichung eines Projektes ist, dass sich der Ausschreibungsschwerpunkt „soziale Verantwortung“ in den Inhalten der Lehrveranstaltung widerspiegelt. Idealerweise vermitteln die Lehrvorhaben praktische Beispiele und Erfahrungen für erfolgreiches soziales Engagement von Seiten der Wissenschaft.

Lehrende und Studierende können sich mit eigenen forschungsorientierten Lehrprojekten im Umfang von 2-4 SWS bewerben. Die Projektanträge (5 Seiten) sollen folgende Angaben enthalten:

- 1) Darstellung des forschungsorientierten Themas der geplanten Lehrveranstaltung und Begründung zu dessen Verknüpfung mit dem Ausschreibungsschwerpunkt „soziale Verantwortung“ (Inhalte, didaktisches Konzept, Zielgruppe/n usw.)
- 2) Veranstaltungsformat, Lehrmethoden und Arbeitsformen
- 3) Lernziele/Kompetenzerwerb
- 4) Ggf. geplante Kooperationen
- 5) Integration in das Lehrangebot existierender Studiengänge
- 6) Kurz-CV der Antragstellenden (Anhang)

Die Realisierbarkeit des eingereichten Lehrvorhabens ist durch Bestätigung des jeweiligen Fachbereichs/Instituts nachzuweisen. Darüber hinaus sind Angaben zur geplanten Verwendung des Preisgeldes¹ (Gasteinladungen, Tutorien/studentische Hilfskräfte, Exkursionen, Entwicklung virtueller Lehr- und Lernumgebungen o.ä.) zu machen.

Der Preis wird im Wintersemester 2018/19 für die **Realisierung eines Vorhabens im Sommersemester 2019** vergeben. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro. Der Preis kann geteilt werden. Die Bewerbungen sind elektronisch bis zum **27. Juli 2018** bei der Stabsgruppe Internationale Netzwerkuniversität einzureichen: luzia.goldmann@fu-berlin.de. Die eingehenden Projekte werden von einem universitären Auswahlgremium im Herbst 2018 begutachtet. Die Entscheidung wird vom Präsidium der Freien Universität auf Grundlage der fachlichen Bewertung getroffen.

Kontakt:

Stabsgruppe Internationale Netzwerkuniversität
Dr. Luzia Goldmann
Kaiserswerther Str. 16-18
14195 Berlin
Tel. 030-838 73916 | luzia.goldmann@fu-berlin.de

¹ Grundausrüstung ist von der Finanzierung aus Mitteln des Lehrpreises ausgeschlossen